

Kita-Erweiterung an der Bahnhofstrasse

Durch den Umzug der Kindertagesstätte Garbenstrasse an die Bahnhofstrasse 23 kann Familea sein Angebot in Riehen vergrössern und auch qualitativ verbessern.

ROLF SPIRIESSLER

Auf den 1. Dezember 2023 bezieht Familea das Erdgeschoss des aufwendig sanierten ehemaligen Postgebäudes an der Bahnhofstrasse 23 und eröffnet dort unter dem Namen «Riehen Dorf» eine neue Kindertagesstätte mit 48 Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von drei Monaten bis neun Jahren. In den darüberliegenden Geschossen befinden sich Wohnungen. Auf den 1. Dezember zügelt zunächst die ganze bestehende Kita an der Garbenstrasse mit den dort betreuten Kindern und dem gesamten Personal, einschliesslich der Kitaleitung an die Bahnhofstrasse. Die Neueintritte für die zusätzlichen 36 Kitaplätze, die am neuen Standort zur Verfügung stehen, erfolgen per 1. Januar 2024. Es seien bereits viele Anfragen eingegangen und das Interesse sei gross, bestätigen die Verantwortlichen.

Aus dem Basler Frauenverein hervorgegangen

Die Institution Familea ist aus dem 1901 gegründeten Basler Frauenverein hervorgegangen und führt heute im Raum Basel insgesamt über 30 Kindertagesstätten mit rund 1400 Betreuungsplätzen, ein Kinderheim mit drei dezentralen Wohngruppen, ein Durchgangsheim zur Abklärung und Krisenintervention, eine Frauenberatungsstelle sowie das Zentrum Pflegekinder Nordwestschweiz. Unter der Leitung von Familea steht auch die Kindertagesstätte In den Neumatten in Riehen mit 70 Betreuungsplätzen.

Im Jahr 2014 hat Familea wegen der starken Nachfrage in Riehen an der Garbenstrasse 23 eine neue Kindertagesstätte eröffnet. Die Suche



Das frisch sanierte Gebäude an der Bahnhofstrasse 23 nimmt im Erdgeschoss die Kindertagesstätte der Familea auf.



Die Kindertagesstätte der Familea an der Garbenstrasse 23 wurde in einer Wohnung realisiert und zieht nun um.

Fotos: Rolf Spriessler

nach geeigneten Räumlichkeiten war schwierig und deshalb wurde die Kita damals in einer Wohnung eingerichtet. Sie weist aktuell zwölf Plätze auf. Angesichts der anhaltend

hohen Nachfrage habe man schon längere Zeit nach besser geeigneten Räumlichkeiten in Riehen gesucht und sei nun an der Bahnhofstrasse fündig geworden, erläutert Aron Rei-

chenbach von Familea auf Anfrage. Die neuen Räumlichkeiten an der Bahnhofstrasse seien grosszügig, geräumig, hell und modern gestaltet. Sie seien optimal auf die Anforderungen eines Kitabetriebs ausgerichtet. Die zentrale Lage ermögliche den Eltern und den Mitarbeitenden eine ideale Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Dank der erweiterten und besser angepassten Räumlichkeiten könne man das Angebot noch besser auf die Bedürfnisse der Kinder ausrichten.

Ein Vorteil sei auch die unmittelbare Nähe zum grossen Dorfspielplatz auf der Wettsteinanlage. Eine bedeutende Neuerung bestehe darin, dass die Kinder nun nicht mehr nur bis zum Ende des Kindergartens, sondern auch nach Schuleintritt in der Kita bleiben könnten. Dies erleichtere Kindern und Eltern auch den Übergang vom Kindergarten in die Primarschule. Wegen der Kapazitätserweiterung sei man nun auf der Suche nach neuen Mitarbeitenden. Ab Sommer 2024 würden zudem zusätzliche Lehrstellen geschaffen.

Die Themenzimmer erweitern

Die grösseren Räumlichkeiten an der Bahnhofstrasse würden es erlauben, die Themenzimmer zu erweitern. «Die Themenzimmer bieten eine Vielzahl von Vorteilen und tragen dazu bei, die pädagogische Umgebung für Kinder bereichernd und ansprechend zu gestalten, vor allem in Bereichen wie Bewegung, Kreativität und Fantasie», betont Reichenbach, und fügt an: «Wir stehen grundsätzlich immer in engem Austausch mit der Gemeinde Riehen und sind sehr dankbar für die professionelle und kooperative Zusammenarbeit.» Auch den Umstand, dass Riehen eine von Unicef ausgezeichnete kinder- und familienfreundliche Gemeinde ist, lässt Reichenbach nicht unerwähnt: «Hier können wir als Familea mit unserem Angebot einen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Integration und Chancengleichheit leisten.»